



**Interessengemeinschaft
Schweiz**



**Clubzeitung
Heft 44
August 2006**

Präsident:
Rolf Bischof, Hinterer Engelstein 11
8344 Bäretswil
E-Mail: pr@borgward-ig.ch

Tel. P +41 44 939 25 21
Mobile +41 79 660 50 16
Fax P +41 44 939 25 21

Vizepräsident:
Manfred Grubemann, Zürichstrasse 45a
8134 Adliswil
E-Mail: vp@borgward-ig.ch

Tel. P +41 44 710 15 55
Mobile +41 79 207 71 83
Fax.P +41 44 710 16 40

Aktuarin:
Annelies Fenner, Dorfstrasse 151
8424 Embrach
E-Mail: sekretariat@borgward-ig.ch

Tel. P +41 44 865 42 28

Finanzen:
Gaby Bischof, Hinterer Engelstein 11
8344 Bäretswil
E-Mail: kasse@borgward-ig.ch

Tel. P +41 44 939 25 21
Fax P +41 44 939 25 21

Vereinskonto:
Bank CIAL, Marktplatz 11-13, 4001 Basel

Konto Nr. 35119.1

Redaktion Clubzeitung:
Ulrich Bühlmann, Föhrenweg 2
8605 Gutenswil
E-Mail: ulrich.buehlmann@greenmail.ch

Tel. P +41 44 945 34 30
Mobile +41 79 831 31 44
Fax P +41 44 945 34 22

Revisor:
Christoph Gasser, Gemmertshausen 7
8590 Romanshorn

Tel. P +41 71 463 33 44

Clubboutique:
Nicole Bosson, Rennweg 12c
8484 Theilingen
E-Mail: boutique@borgward-ig.ch

Tel. P +41 52 384 21 87

Delegierter zum SDHM:
Silvio Missio, Mühletalstrasse 331
8200 Schaffhausen
E-Mail: garage.missio@swissworld.com

Tel. G +41 52 643 57 00
Mobile +41 79 354 41 72

Photoalbum:
Hermine Bühlmann, Föhrenweg 2
8605 Gutenswil
E-Mail: hermine.buehlmann@greenmail.ch

Tel. P +41 44 945 34 36
Mobile +41 79 379 54 40
Fax P +41 44 945 34 22

Inhaltsverzeichnis

- 3 Liebe BORGWARD-Freunde
- 5 Frühjahrsausfahrt vom 14. Mai 2006
- 7 23. Internationales Borgward-Hansa-Goliath-Lloyd Treffen des Frankfurt – Würzburg Club in Bad Orb
- 10 Eigentlich wollte er nur einen Motor für Rolf Bischof auftreiben...
- 11 Programm 17. Internationales Treffen der BORGWARD IG Schweiz
- 12 Wegbeschreibung Ausfahrt Samstag 19.8.2006
- 14 Anreise zum 24. Int. Borgward-Goliath-Hansa-Lloyd-Treffen in Attersee mal anders
- 17 Zu verkaufen
- 18 Mutationen, Terminkalender
- 19 CLUBBOUTIQUE

Liebe BORGWARD-Freunde

Geschätzte Leserinnen und Leser,
Liebe Mitglieder und Freunde

Der Sommer ist da, obwohl die berühmten Muotataler Wetterfösche uns voraus gesagt haben, es gäbe dieses Jahr gar keinen richtigen Sommer.

Ich denke auch, zum Glück für die Organisatoren des Treffens, ist die Fussballweltmeisterschaft zu Ende. Weil in der Zeit der Fussballweltmeisterschaft kommt auch ein Borgwardtreffen ohne Fernseher nicht aus. Es waren spannende und interessante Spiele auch wenn wir Schweizer nicht Weltmeister wurden.

Das wir mit den Borgwardfahrzeugen auch in der Schweiz richtig liegen, zeigt



Die Besucher der 20. GV beim gemeinsamen Mittagessen

schon einmal das Oldtimer Magazin der Schweiz das „Swissclassic“. Der erste Auszug aus dem Swissclassics Jahrbuch ist die Marke Borgward. Das zeigt auch, dass die Marke Borgward auch in der Schweiz eine noch bekannte Marke ist!

Mit unserer 20. Generalversammlung haben wir das Jahr 2006 eröffnet. Dann war die Organisation der Frühjahrsausfahrt angesagt. Es hat sich dann gezeigt, dass eben die Zusammengehörigkeit unter

Borgwardfreunden in einem Verein funktioniert und einem in der Klemme sitzenden Präsidenten Ideen geboten werden. Vielen Dank an Ulrich Bühlmann und Manfred Grubenmann. So konnten wir also doch noch eine gut organisierte und geglückte Frühjahrsausfahrt unter die Räder nehmen.

Nach den beiden Treffen, in Deutschland des Borgwardclub's Frankfurt / Würzburg in Bad Orb und in Österreich vom Borgwardclub Austria in Attersee, Berichte zu diesen Treffen finden Sie auf den Seiten 7 & 14, kündigt sich jetzt unser Treffen an. Das Städtchen Thun und seine Umgebung laden wirklich dazu ein. Wir können Euch Dank der Familie Gerber und des Vorstandes ein gut organisiertes und schönes Treffen anbieten. Die ganze Umgebung und die Stadt Thun laden geradezu ein, ein Treffen in dieser wunderschönen Kulisse abzuhalten. Sei es die Freitagsausfahrt, welche dieses Jahr von der Familie Gerber organisiert wird oder auch das Sonntagmorgenprogramm wird das Treffen noch schöner machen.

Ganz besonders spannend finde ich den Concours d'Elegance, welcher auf dem schönsten Platz in der autofreien Zone in Städtchen Thun abgehalten wird. Für die Gemütlichkeit ist auch genügend Platz und schon bei der Ausschreibung heisst es ja so schön in Berndeutsch: "Sälü, mir hei Fröid, das dir cho sit". Die Familie Gerber und der ganze Vorstand haben verschiedene Ideen umgesetzt, um für die Teilnehmer ein unvergessliches Wochenende zu gestalten. Wir freuen uns, Ihre Gastgeber sein zu dürfen!

Der Herbstanlass wird vermutlich eine Zusammenarbeit zwischen einem Clubmitglied und Manfred Grubenmann. Sie werden, mit dem Vorstand zusammen, für Sie einen schönen und spannenden Nachmittag und Abend auf die Beine stellen. Alle sind gefordert den Wanderpokal ab zu jagen und ihn aus dem Grossraum Bern zu sich nach Hause zu holen!

Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, wo immer Sie auch sind, wünsche ich viel Spass beim Stöbern in unserer CLUBZEITUNG und allzeit gute Fahrt!



Und dann kann sich der Redaktor es sich nicht verkneifen einzufügen: Nicht alle sitzen zurzeit der Halbfinale an der Fussballweltmeisterschaft vor dem Fernseher, es soll auch BORGWARDIANER geben die versuchen die CLUBZEITUNG mit hoffentlich für sie als Leser möglichst interessanten Beiträgen zu schreiben. Noch ist zum Zeitpunkt der Entstehung dieser Zeilen nicht bekannt wer gegen Italien am Sonntagabend antreten darf, aber der Halbfinal zwischen Portugal und Frankreich hat eben begonnen, ich mache nun eine Pause und schaue mir den Rest des Spiels an, mit dem Risiko dass die CLUBZEITUNG etwas dünner ausfällt und um in der Fussballsprache zu bleiben:

Eingegangene Beiträge von Clubmitgliedern oder Freunden:	0
Vom Redaktionsteam erstellte Beiträge:	6

Frühjahrsausfahrt vom 14. Mai 2006

Bereits an der Generalversammlung war klar geworden, dass der Vermerk im Terminkalender Saison 2006 in der CLUBZEITUNG vom Januar 2006, die Frühjahrsausfahrt würde von einem Clubmitglied organisiert, nicht gehalten werden konnte. Eigentlich war vorgesehen gewesen, anlässlich der Frühjahrsausfahrt 2006 die Fahrzeug Sammlung von Hermann Hauri zu besichtigen. Hermann musste jedoch im Winter eine Operation über sich ergehen lassen und ihm war nicht Wohl bei der Sache, wenn er uns an Stöcken gehend, empfangen sollte.

So machte sich unser Präsident eigentlich entgegen der Idee des Anlasses, dass er nicht vom Vorstand sondern von uns Clubmitgliedern organisiert werden sollte, selbst auf die Suche nach einem geeigneten Treffpunkt und einer Sehenswürdigkeit, die uns Clubmitglieder (wenn wir denn schon selbst nichts organisieren wollen) nach dem langen Winter wenigstens hinter dem Ofenrohr hervor und in den Oldtimer hinein locken würde.

So trafen sich die Ersten Teilnehmer also am Muttertag um circa 10 Uhr in Gutenswil zum Brunch auf dem Bauernhof der Familie Dietrich. Für mich ein Heimspiel. Ich glaube dass das Coupé nicht einmal erhöhte Temperatur im Kühlsystem bekam, so kurz war dieses mal die Anfahrt: Raus aus der Garage, zweimal nach links abbiegen und dann nur noch rollen lassen, nach 350 Metern den Blinker nach rechts zum einparken stellen, schon war ich da! Für die von weither angereisten entschädigte dafür das Brunch-Bufferet umso mehr: Verschiedene Sorten Brot, Zopf, Butter, selbst gemachte Konfitüre, Honig, Käse, Rösti, Eier in allen Variationen, Schinken, Speck und verschiedene Aufschnitt Sorten sowie Kaffee und Säfte bis zum Abwinken luden zum Schlemmen an diesem Sonntag Morgen ein.

Nach und nach wurde die Gruppe immer grösser sodass wir gegen Mittag, wenn ich mich richtig erinnere, nicht ganz dreissig Teilnehmer zählen konnten. Natürlich gab es viel zu diskutieren und fachsimpeln. Michel Bosson überraschte die einen mit seiner Motosacchoche und für andere war es schlichtweg noch zuwenig schön um dem Oldtimer Auslauf zu geben oder das Fahrzeug war noch fahrbereit. Ich hatte, nachdem ich nun beide Isabellas mit nunmehr einer Nummer bewege, Anfang Mai unter Mithilfe von Manfred Grubenmann die Schilder wieder ausgefasst und das Isabella Coupé in Gennersbrunn abgeholt. Am Donnerstagabend vor dem Anlass traf ich Manfred wieder in der Oldtimerhalle in Gennersbrunn, in einer Blitzübung mit nur einem Ziel vor den Augen tauschte er





die Lichtmaschine inklusive Revision aus: Auch sein Coupé sollte am Sonntag am Muttertagsausflug teilnehmen!

Allmählich waren wir wieder fit für neue Taten, dies passte wunderbar mit den Plänen von Rolf Bischof zusammen! Wir verliessen Gutenswil und rollten nach Dübendorf ins FLIEGER FLAB MUSEUM. Hier erwarteten uns zwei ehemalige Piloten als Tour-Guides welche uns die zum Greifen nahe Geschichte der Schweizer Militärliegerei und Fliegerabwehr vermittelten und manche Anekdote aus ihrem Berufsleben zum Besten gaben. Die zeitliche Gliederung der Ausstellung in die Etappen Pionierzeit und 1. Weltkrieg, 30er Jahre, 2. Weltkrieg und die Jahre danach, Beginn des Düsenzeitalters, Entwicklung

der Düsenjäger, der kalte Krieg, und "Rüstungsabbau" ermöglichte jedem von uns einen umfassenden Einblick in die Geschichte der Schweizer Luftwaffe.

Ich wohne nun seit 20 Jahren in der Region des Flugplatzes Dübendorf und konnte erst vor kurzem den letzten Start eines Jets der Luftwaffe erleben. Der militärische Flugbetrieb wird nun nur noch für die Helikopter aufrechterhalten. Die vier Ju-52 der JU-AIR und die Swissair DC-3 behalten wenigstens im Moment noch ihren Standort in Dübendorf und ihr Brummen weckt einem gelegentlich am Samstagmorgen. Im Museum sind neben den



Ausstellungsgegenständen der Luftwaffe auch diverse Objekte der Fliegerabwehr zu besichtigen. Über einige Anlagen wurde erst kürzlich der Deckel der Geheimhaltung gelüftet und dürfen nun dem Publikum gezeigt werden. Mit einer Kaffeepause im Restaurant Holding beschlossen wir den Frühjahrsausflug und kehrten heim. Für Gaby, Rolf und mich war der „BORGWARD-Tag“ noch nicht zu Ende, die Ausschreibung für das Sommertreffen musste noch fertig gestellt werden. Ich war froh dass der Frühjahrsausflug quasi vor der Haustüre stattgefunden hatte und es doch noch ein paar Stunden zum Ausspannen gab!

Ulrich Bühlmann

23. Internationales Borgward-Hansa-Goliath-Lloyd Treffen des Frankfurt – Würzburg Club in Bad Orb vom 23. – 25. Juni 2006

Kurz nach Mittag machen wir uns auf den Weg mit dem Greenmonster, Hansa 2000, im Gepäck respektive auf dem Trailer. Neugierige Gesichter und interessierte Zöllner erwarten uns bereits an der Grenze. Die Papiere werden haargenau geprüft und einige Fragen zum Fahrzeug beantwortet. Mit den Worten, gute Fahrt und schönes Treffen verlassen wir die Schweiz.

Einmal mehr geniessen wir die Fahrt Richtung Würzburg. Die Ebenen und Flächen an Kulturen wirken auf uns gigantisch, ist doch unser Heimatland so klein, bucklig und überschaubar. Dementsprechend haben auch die Staus auf den Autobahnen andere Dimensionen. Zum Glück haben wir Zeit und Geduld, ein verlängertes Wochenende ist ja fast wie Ferien. Gegen Abend treffen wir in Bad Orb ein und erblicken schon einige Oldtimer.

Am vereinbarten Treffpunkt in Kärners Hausbrauerei treffen wir dann viele bekannte Gesichter. Der wunderschöne Sommerabend lädt geradezu zum Verweilen in der Gartenwirtschaft ein. Sodass die Zeit wie im Flug vergeht, bei den ausgiebigen Benzingsgesprächen und Fachsimpeleien.

Die ersten Sonnenstrahlen wecken uns am Samstag und begleiten uns den ganzen Tag. Unser Hansa führt uns in den Kurpark, wo er ab- und ausgestellt wird. Viele Dutzend Fahrzeuge aus dem Hause Borgward sind bereits dekorativ in der Allee parkiert. Bei so vielen „Schönheiten“ schlägt das Herz eines Liebhabers schon höher!

Ja sogar der Bürgermeister persönlich heisst uns und unsere Lieblinge in Bad Orb willkommen. Mit interessanten Ausführungen bringt er uns die Geschichte seiner Stadt etwas näher. Der ortsansässige Musikverein umrahmt die Feierlichkeiten, mit „fätzigem“ Sound. So richtig interessiert, was der Austragungsort alles zu bieten hat, machen wir uns auf die Socken, genauer gesagt auf die Hufe? Da die Temperaturen zu schaffen machen, wählen wir die äusserst bequeme Variante, die Kutschenfahrt, um Bad Orb kennen zu lernen. Auf der wunderschönen Ausfahrt, mit spannenden Erklärungen, haben wir viel erfahren und können den Werbeslogan bestätigen: Bad Orb, die Stadt im Park.....mit allen Sinnen geniessen.



Die vornehmlich älteren Kurgäste sind ein hoch interessiertes Publikum, wussten Geschichten zu

Borgward zu erzählen und schwelgten in alten Zeiten. Die Aussteller wurden mit Fragen geradezu bombardiert, darf ich den Motor sehen, läuft er gut, wo findet man Teile und darf ich mal reinschauen? Viele Fotos wurden geschossen und der eine oder andere verabschiedete sich fast wehmütig mit Tränen in den Augen. Dies bestätigt uns, diese Kulturgüter müssen weiterhin gehegt und gepflegt werden.

Im Foyer des Steigenberger Hotels im Kurpark wurden wir zum Apéro mit Sekt empfangen. Die Speisekarte bot viele Köstlichkeiten und das Essen schmeckte vorzüglich. Eine Showband und Sketcheinlagen sorgten für die Unterhaltung. Der Abend war kurzweilig und ging einmal mehr viel zu schnell vorbei.

Am Salinenplatz war der Treffpunkt für die sonntägliche touristische Ausfahrt. Auch unser Hansa sollte die Strecke unter die Räder nehmen. Beim Versuch zu starten, streikte er jedoch. Immer nur Kurzstrecken sind für eine 6 Volt Batterie keine Medizin. Unser Oldie bestätigt, ich bin ein Greenmonster! Zum Glück hielt ein P 100 Airswing, nur



mit 2 Personen besetzt, neben uns. Freundlicherweise durften wir zusteigen und konnten so die kurzweilige Fahrt, bei Bilderbuchwetter, als Passagiere genießen. In der Waldschloss-Brauerei stärkten wir uns mit Tranksame und Brezeln, um anschliessend die Rückfahrt nach Orb zu bewerkstelligen. Kurz nach Mittag fand im Kurpark die Pokalvergabe und Verabschiedung statt.

Für uns waren im Anschluss Wiederbelebungsversuche am Hansa 2000 angesagt. Denn irgendwie sollten wir ihn wieder auf den Anhänger bringen. Was hätte wohl Borgward dazu gesagt, wenn ein Mercedes dem Hansa den „Kick“ gibt, damit der Motor wieder läuft? Wie auch immer, es hat geklappt, er wurde verladen. Abends trafen sich die noch verbliebenen zum gemeinsamen Nachtessen in der Gartenwirtschaft. Das heisse Wochenende trieb uns zum Abschluss in die Gelateria, wo so richtig ausgiebig Eis genossen und geschlemmt wurde. Ein heftiges Gewitter brachte dann auch der Natur die nötige Abkühlung und es hiess endgültig Abschied zu nehmen.

Ein ganz herzliches Dankeschön an den Vorstand und das OK, es war ein gelungener und wunderschöner Anlass, wir fühlten uns sehr wohl bei Euch. Very Erdel wünschen wir an dieser Stelle die allerbesten Genesungswünsche und viel Kraft und Geduld für die Reha.

Gaby & Rolf Bischof



Eigentlich wollte er nur einen Motor für Rolf Bischof auftreiben...

Erinnern sie sich an den Bericht von den Sommerferien 2003 von Gaby und Rolf Bischof. Rolf hatte uns erzählt wie er seinen neu erstandenes Hansa 1500 Sport Cabriolet mechanisch fit machen musste um damit einigermassen sicher reisen zu können. Am meisten schlaflose Nächte bereitete ihm der Motor des Fahrzeugs. Bereits vor dem Erscheinen dieses Berichts hat Peter Gerber Wind von Rolfs Problemen bekommen und kannte einen Ansatz zur Hilfe mit einem von ihm gefundenen ähnlichen Motorblock.

Einige Telefonate wurden zwischen Spiez und Bäretswil geführt bis fest stand, dass Peter den in der Zwischenzeit nach Hause gebrachten Motor nicht mehr an Rolf abtreten konnte da er in der Zwischenzeit auch Chassis, Fahrwerk und Kabine in seiner Garage stehen hatte und bereits mit den Restaurationsarbeiten begonnen hatte.

Leider können wir Ihnen an dieser Stelle nicht mehr mit genaueren Angaben weiter berichten was in der Zwischenzeit alles geschehen ist, was für Rückschläge Hanni und Peter einstecken mussten und bei was für Teilen die Wartezeit schon fast Nerven tötend war.

Die einzigen Daten über die wir zuverlässig Auskunft geben können, sind das Datum der erneuten Zulassung für den Strassenverkehr: **Der Lastwagen wurde am Dienstag 11.07.2006 ohne jegliche Beanstandung geprüft und wird am Borgward-Treffen in Thun eingesetzt.**

Herzlich willkommen!!!



Wir sind sicher schon bald einen ausführlichen Bericht von Hanni und Peter Gerber zur Restauration Ihres Lieblings abdrucken zu können!

17. Internationales Treffen der BORGWARD IG Schweiz

Freitag, 18. August 2006 (Vorprogramm für früher Anreisende)

- 10.00 Treffpunkt Autobahnraststätte Autogrill Münsingen (1. Raststätte nach Bern in Richtung Thun) für die Ausfahrt mit Hanni und Peter Gerber nach Adelboden. Vor Ort Mittagszeit zur freien Verfügung, fakultative Verpflegung im Restaurant Adler.
- 13.30 Abfahrt in Adelboden. In Wengi-Frutigen lernen Sie altes Brauchtum der Handwerkskunst kennen im Schweizerischen Spanschachtelmuseum
- 17.00 Ankunft in Thun und einchecken im Hotel Freienhof
- Ab 18.00 Offizieller Beginn der Veranstaltung: Eintreffen der Teilnehmer, Einschreibemöglichkeit, gemütliches Beisammensein in der Gartenwirtschaft unseres Hotels Freienhof. Dieses liegt mitten im Zentrum der historischen Stadt Thun direkt an der Aare.

Samstag, 19. August 2006

- 08.45 Fahrerbesprechung und Abfahrt im Hotel Freienhof in Thun
- 09.30 Besuch und Führung im Museum für Uhren und mechanische Musikinstrumente in Oberhofen
- 11.00 Ab- und Weiterfahrt gemäss der Wegbeschreibung, geniessen Sie die traumhafte Ausfahrt und einmalige Kulisse von Bergen und See
- 11.45 Ankunft im Restaurant Krindenhof (uf der Sunnsyte vom Thunersee) in Ringoldswil. Lassen Sie sich verwöhnen vom traditionellen Regionalgericht welches Ihnen zum Mittagslunch serviert wird.
- 13.30 Ab- und Weiterfahrt in das Städtchen Thun
- 14.00 Einfahren und Aufstellen der Fahrzeuge, in der normalerweise autofreien Zone, auf dem Rathausplatz in Thun
- 14.30 bis 17.00 Ausstellung & Concours d'Elegance
Zeit zum „Lädele, Käfele, flanieren und Fachsimpeln
- 19.00 Aperitif am Flussufer, der wie immer von der Borgward IG Schweiz offeriert wird, anschliessendes Nachtessen in der „Aarstube“ und Tanz mit der Evergreen – Express Rene's Solo - Band.

Sonntag, 20. August 2006

- 10.00 Abfahrt im Hotel Freienhof in Thun. Wir besuchen das Top Ausflugsziel im Berner Oberland, die Erlebnis-Töpferei, der Familie Howald, in Heimberg.
- Mittag Ende des offiziellen Teils der Veranstaltung. Individuelle Heimreise oder noch einmal gemütliches Beisammensein und Benzingsprache.

Wegbeschreibung Ausfahrt Samstag 19.8.2006

Km	Beschreibung
0	Abfahrt Hotel Freienhof in Thun
0.1	Beim Kreisel gerade aus Richtung Gunten Interlaken Weiterfahrt nach Oberhofen
4.8	Parkhaus Riederbach (links) in Oberhofen Besichtigung des Uhren und Musikautomaten Museums (rechts)
8.0	Fahrt nach Gunten, rechts Richtung Sigriswil
10.8	In Sigriswil vor dem Baum rechts, anschliessend links Richtung Schwanden-Tschingel
12.7	Bei der Einmündung Richtung Schwanden-Tschingel
13.0	Scharfe Kurve nach links Richtung Ringoldswil-Thun-Heiligenschwendi
15.5	Links zum Restaurant Krindenhof abbiegen Fahrzeuge platzsparend abstellen, anschliessend Mittagslunch Abfahrt, oben scharf links Richtung Heiligenschwendi
19.3	Links sehen Sie die Lungen – Klinik in Heiligenschwendi
19.8	Beim Kreisel geradeaus Richtung Goldiswil – Thun
26.2	Im Walde, links Richtung Thun, in die Wartbodenstrasse einbiegen Vorsicht, Spiegel beachten, Bushaltestelle und Kurve
27.6	Beim Betagtenheim Schöneegg, rechts Richtung Thun
28.4	Einmündung rechts in die Hauptstrasse, Richtung Thun, nun sehen Sie das Schloss
29.2	Kreisel in Thun, Richtung Innenstadt links einspuren, dann gerade aus in die Hauptgasse Fahrverbot, für uns erlaubte Durchfahrt zum Rathausplatz
30.0	Rathausplatz, aufstellen der Oldtimer

Nottelefon während dem Treffen: Hanni Gerber +41 79 774 76 12
 Peter Gerber +41 79 656 23 65



Anreise zum 24. Internationalen Borgward-Goliath-Hansa-Lloyd-Treffen in Attersee mal anders



Es ist Freitagnachmittag der 30. Juni 2006 um 16:00 Uhr als ich mich von meinem Büro aus, aufmache nach Hause zu fahren. Eine Sommerurlaubswoche hat eben begonnen. Meine Frau ist mir gestern bereits nach Ried im Innkreis vorausgereist. Ich werde heute Abend um 22:40 Uhr am Zürcher Hauptbahnhof in den Nachtzug steigen und sollte morgen um halb sieben in Ried im Innkreis am Bahnhof eintreffen. Vorher möchte ich noch zuhause den Rasen mähen, etwas Kleines essen, mein Gepäck bereitstellen und mich dann um 20.45 Uhr zur Bushaltestelle aufmachen um mit Bus und S-Bahn zum Hauptbahnhof zu gelangen. Ich nehme mir vor mit genügend

Zeitreserve zu arbeiten und fahre deshalb mit dem Bus 1 Stunde früher als es notwendig wäre, um nicht auf dem letzten Drücker den Nachtzug zu erreichen.

Auf der Fahrt auf dem Nordring herrscht direkt Ruhe – ist ja klar um 17:00 Uhr beginnt das Viertelfinale Deutschland gegen Argentinien – offenbar auch ein Strassenfeger. Zuhause angekommen nehme ich mir vor nur die erste Viertelstunde des Fussballspiels anzuschauen, danach müsste ich zum Rasenmähen, aber nach dieser ersten Viertelstunde steht es 0:0 und es ist so spannend! Das Rasenmähen ist mir nun egal, zudem ist es draussen so



heiss, da kann der innere Schweinehund noch so Überzeugungsarbeit leisten, ich habe mich auf der Couch vor dem Fernseher gut installiert und verschiebe

die vorgenommene Gartenarbeit auf das Urlaubs Ende! Mit gutem Grund, denn das Spiel hat kurz vor Ende der regulären Spielzeit noch 0:1 für Argentinien gestanden, dann trifft Klose mit dem Kopf doch noch das notwendige Tor für Deutschland. Kliensi's Team übersteht die Verlängerung und gewinnt das Penaltyschiessen. Günter Netzers Kommentare und sein Streitgespräch mit dem



Moderator ziehe ich mir auch noch rein, doch nun wird es aber Zeit aufzubrechen, denn der Urlaub hat ja eben begonnen!

Um 21:01 Uhr fährt der Bus pünktlich an der Bushaltestelle „Sternen Gutenswil“ ab. Aber schon beim nächsten Stopp gibt es Probleme: Der Fahrer bringt es nicht fertig einer Kundin ein Ticket zu drucken, irgendetwas scheint zu

klemmen. Sofort geht mir der Gedanke durch den Kopf: Wenn der Fahrer bloss nicht zu viel Zeit verliert, sonst kann ich meiner S-Bahn nach winken. An der übernächsten Station macht sich der Fahrer wieder an seinem Ticketdrucker zu schaffen, baut das Farbband aus und braucht eine Ewigkeit und ein paar Tage um das Farbband wieder einzufädeln. Dafür fährt er danach mit etwas mehr Schwung als sonst durch die Volketswiler Kreisel, zu spät, wie wir am Bahnhof Schwerzenbach ankommen steht die S9 schon am Bahnsteig – wer jetzt noch zum Bahnsteig hetzt erreicht den Zug so wenig wie ich der es gemütlich nimmt. Etwa eine Viertelstunde später fährt die nächste S-Bahn, die S14. So bin ich kurz vor 22:00 Uhr im Zürcher Hauptbahnhof kaufe mir noch eine Wurst und ein Getränk und mache mich auf zu Bahnsteig 12 um an der Wagenstandsanzeige zu schauen wo sich in der Komposition der Wagen 437 befindet. BINGO! Der Schlafwagen ist der Erste in Fahrtrichtung bei der Abfahrt, da der Zürcher Hauptbahnhof ein Kopfbahnhof ist muss ich also ans andere Ende des Bahnsteigs laufen. Meine Zeitreserven sind gut gerechnet und berechtigt gewesen. Ein Gejohle geht durch den Bahnhof: Italien hat den zweiten von drei Treffern gegen die Ukraine erzielt.

Pünktlich fährt der Zug EN467 EuroNight WIENER WALZER ab. Entlang des Zürichsees genieße ich noch den Ausblick und richte mich danach im Schlafabteil ein. Auf 04:45 Uhr stelle ich den Wecker, denn um 05:31 sollte der Zug in Attnang-Puchheim ankommen. Der Wecker weckt pünktlich, aber der Zug fährt nicht sondern steht irgendwo auf einem Abstellgeleise in Salzburg. Die Schlafwagenschaffnerin bringt das Frühstück und entschuldigt sich weil sie keinen

Kaffee machen kann, die Wagen haben schon fast eine halbe Stunde lang keinen Strom mehr, klar wir stehen ja auf einem Abstellgeleise und warten auf Wagen vom Zug Venedig-Wien. Endlich kommt Bewegung in die Sache und eine Diesellok schiebt uns auf dem Bahnhof hin und her. Mit 40 Minuten Verspätung fährt der Zug aus dem Bahnhof Salzburg aus. Ich sitze in einem Dilemma: Meine Frau erwartet mich um halb sieben am Bahnhof in Ried im Innkreis, aber um die Zeit werde ich erst in Attnang-Puchheim abfahren und erst etwa viertel nach sieben ankommen – wann soll ich Hermine anrufen um ihr mitzuteilen dass sie noch ein bisschen länger im Bett bleiben kann? Egal, so wie ich meine Frau kenne ist sie wahrscheinlich schon länger wach und ich melde mich telefonisch.



Nebst Einkäufe tätigen ist noch ein anderer wichtiger Termin an diesem Tag einzuhalten: Die Blue Lady, meine Isabella Limousine will ich aus ihrem Winterquartier in der Nähe von Ried abholen und mit in die Stadt nehmen. Da ich mich entschlossen habe, die Limousine und das Coupé mit den gleichen Wechsel-Nummerschildern zu betreiben, die Limousine aber die falschen Nummernhalter hat müssen diese noch ausgetauscht werden bevor es zur ersten diesjährigen Fahrt geht. Auch wenn die Fahrt nur kurz ist, dieses Mal hat mich die Batterie über Winter nicht im Stich gelassen. Luft-, Wasser- und Öl-Kontrolle müssen noch gemacht werden, Waschen und Scheibenputzen wären auch nicht schlecht. Dann sind wir langsam bereit für das Highlight der Urlaubswoche: Das 24. Internationale Borgward-Goliath-Hansa-Lloyd-Treffen in Attersee steht an, die ganze Woche bis heute Donnerstag war wunderbares Sommerwetter, gemäss Wetterbericht können wir uns heute Abend auf ein Gewitter gefasst machen und für Freitagabend bis Sonntagnachmittag sind auch Regengüsse möglich. So ist die Kleiderfrage auch gleich geklärt: Die kurzen Hosen bleiben zu unterst im Koffer.

So fahren wir am Freitagvormittag gut gelaunt nach Attersee, Treffpunkt 13:00 Uhr am Parkplatz vom Erlebnisbad.

Ulrich Bühlmann

Zu verkaufen

Reinhold Stern hat die Möglichkeit die oberen und unteren Lagerwellen für die Vorderachse der Isabella nachfertigen zu lassen, mit Prüfzertifikat. Die Vorkalkulation liegt bei ca. 180 Euro das Stück.

Nachfertigung von originalgetreuen Stirnrädern aus Ferrotex für Isabella 60PS, 75PS, P100 100PS und Hansa 2400 82 PS Maschine, welche nur im Satz (Nockenwellenrad und Kurbelwellenrad) zum Preis von 130 Euro angeboten werden.

Bestellungen an: Reinhold Stern, Herderstr. 12, D-74747 Ravenstein-Oberwittstadt, Tel.: +49 6297 475, Fax Nummer: +49 6297 928156

Weiterhin im Angebot für Hansa 2400:

- Auspuffanlagen in Edelstahl
- Buchsen für Ober- und Unterlenker
- Achsmanschetten
- Lagerbüchse für Achsrohr

Neues LLOYD Buch

Liebe Borgward-, Goliath- und Lloyd-Freunde,

Ganz schnelle Info zwischendurch:
Neues LLOYD-Buch von Ralf Kiese und mir.

Titel: **LLOYD - Der Wagen für Dich**
Vom Leukoplastbomber zum Alexander TS

- 112 Seiten
- 21 x 24 cm
- ca. 200 historische Abbildungen, teilweise farbig

Erhältlich in jeder Buchhandlung

Mit freundlichen Grüßen
Peter Kurze

„Bewegte Zeiten“ – diese Buchreihe widmet sich den Fahrzeugen, mit denen sich die deutsche Bevölkerung in und nach den Wirtschaftswunderjahren unaufhaltsam motorisierte, und dem Charme dieser Epoche voller Aufbruchsstimmung. Der fünfte Band präsentiert die erfolgreichen Kleinwagen der Marke „Lloyd“.

Im Jahre 1949 entschied sich der Bremer Fabrikant Carl F.W. Borgward zur Konstruktion eines leichten Automobils, das nur wenig teurer als ein Motorradgespann



angeboten werden konnte. Ein Jahr später kamen die ersten dieser Fahrzeuge – wegen der Holz/Kunststoffkarosserie im Volksmund gern als „Leukoplastbomber“ bezeichnet – auf den Markt.

Borgward hatte die Zeichen der Zeit früher erkannt als die Konkurrenz: Erst 1955 kamen das „Goggomobil“ und die „Isetta“ auf die Straßen. Inzwischen war der anfangs zweitaktende Motor des Lloyd von 300 auf 400 ccm gewachsen, und schließlich erschien der „Alexander“ mit 600er- Viertaktmotor. Die TS-Version verfügte über immerhin 25 PS.

Die fünf Jahre dauernde Marktdominanz zahlte sich aus: Von den Lloyd-Modellen wurden insgesamt mehr als 350 000 Exemplare verkauft.

Mutationen

Austritt:

Epprecht Urs, Landstrasse 24, 5414 Rieden	Ausschluss
---	------------

Aktive:

Herbert Schüpbach, Stationsstrasse 5, 8344 Bäretswil	Adressänderung
Ulrich Bühlmann, +41 79 831 31 44	Neue Mobile Nr.

Passive:

Hans Dysli, Forelstrasse 32, 3072 Ostermundigen, Telefon: +41 31 931 18 34	Eintritt
Fritz Bayer, Wiesentalstrasse 194, 7000 Chur, Telefon +41 81 257 19 20	Eintritt
Alessandro Segantini, Via Oliva 6, I-22013 Domaso (Como), Telefon +39 034 485 619	Eintritt

Terminkalender Saison 2006 und 2007

8. – 10. September 32. internationales Borgward Treffen in Bremen Das Treffen findet an der Galopprennbahn im Stadtteil Bremen-Vahr statt.
11. November Herbstanlass der BORGWARD IG Schweiz, Info:
Manfred Grubenmann, Tel. +41 44 710 15 55, Fax
+41 44 710 16 40
4. März 2007 21. Generalversammlung der BORGWARD IG Schweiz

Clubboutique	CHF	Euro
Rote Kugelschreiber mit Lasergravur in Gold	6.00	4.10
Kleber (300mm – 50 mm) "www.borgward-ig.ch" weiss / transparent	6.00	4.10
Wimpel	10.00	6.80
Postkarte	2.00	1.40
Isabella Campingstuhl	30.00	20.40
Erinnerungsmedaille Sommertreffen	25.00	17.00
Buch : Borgward Isabella: Punkt für Punkt ein Meisterstück (von Peter Kurze & Harm Coordes)	23.50	16.00
Buch: Autos aus Bremen – Band 4 / Der Weg zur Borgward Isabella / Unbekanntes aus der Versuchsabteilung (von Heinrich Völker)	69.00	47.00
Buch: Autos aus Bremen – Band 6 / Musste Isabella sterben? Die Tragödie der Borgward-Gruppe (von Engelbert Hartwig)	26.00	18.00
Buch: Autos aus Bremen – Band 7 / Silberpfeile aus Bremen / Rennsportwagen der Borgward-Werke (von Heinrich Völker)	26.00	18.00
Buch: Autos aus Bremen – Band 8 / Borgward im Blick / Mondäne Eleganz schwarz auf weiss (Paul Botzenhardt fotografiert Autos)	26.00	18.00
Buch: Autos aus Bremen – Band 9 / Liefer- & Lastwagen aus Bremen	26.00	18.00
Sportliche Regenjacke mit Borgward Schriftzug in Silber gedruckt (dunkelblau – Grösse S – M – L – XL)	36.00	25.00
Hemd für Männer, kurz Arm, in weiss oder in dunkelblau mit Borgward Schriftzug auf dem Kragen gestickt (Grösse L – XL)	60.00	41.00
Bluse für Frauen, Ärmellänge $\frac{3}{4}$, in weiss oder in schwarz mit Borgward Schriftzug auf dem Kragen gestickt (Grösse L – XL – XXL)	64.00	44.00
Elegante schwarze wasserdichte Windjacke mit Kapuze im Kragen eingerollt, zwei Innentaschen, mit gesticktem Borgward Schriftzug in weiss (Grösse S – M – L – XL)	64.00	44.00
Jubiläums T-Shirt, erhältlich Herren Grössen L – XL, erhältlich Damen Grössen M – L - XL	20.00	14.00
Clubboutique Abverkauf:		
Kleber (blau & rund)	2.00	1.40
Schirm	30.00	20.40
Polo Shirt (nur Grösse XL)	25.00	17.00
Langarm-Jeans-Hemd, blau mit Weisssem BORGWARD Schriftzug auf Kragen, erhältliche Grössen 1 x M, 1 x L	30.00	20.40
Kurzarm-Hemd, weiss mit schwarzem altem BORGWARD Schriftzug auf Kragen, erhältlich Grösse 1 x M	30.00	20.40
Kurzarm-Hemd, mittelblau mit dunkelblauem altem BORGWARD Schriftzug auf Kragen, erhältlich Grösse 1 x S	30.00	20.40
Alle Preise verstehen sich exklusive Versandkosten. Die Boutique-Artikel können an sämtlichen Veranstaltungen der Borgward IG Schweiz direkt bezogen werden. Abverkaufsartikel nur solange Vorrat!		
Bestellmöglichkeiten:		
Online-Shop: www.borgward-ig.ch/bout.htm (Boutique)		
Telefonisch bei: Nicole Bosson, +41 52 384 21 87		
Per E-Mail bei: boutique@borgward-ig.ch		

BANK CIAL (SCHWEIZ)

Anlageberatung

Geschäftskredite

Vermögensverwaltung

Dokumentargeschäfte

Hypotheken

Börsen- / Devisenhandel

Die individuelle und persönliche Beratung unserer schweizerischen und internationalen Kundschaft in allen Anlagefragen, ist eine langjährige Kernkompetenz unserer Bank. Punkto Kontinuität in der Betreuung und Individualität in der Beratung messen wir uns mit den höchsten Standards der Branche.

BANK CIAL (SCHWEIZ)

Und übrigens für alle Bankgeschäfte –
und dies seit 90 Jahren in der Schweiz.

Basel Marktplatz 11–13
4001 Basel
Telefon 061 264 12 00
Fax 061 264 12 01

Genf Av. de Champel 29
1211 Genf 12
Telefon 022 839 35 00
Fax 022 839 35 35

Lausanne Bd de Grancy 39
1001 Lausanne
Telefon 021 614 03 60
Fax 021 614 03 65

Locarno Via Stazione 9
6600 Locarno-Muralto
Telefon 091 744 66 77
Fax 091 744 66 78

Lugano Via Ferruccio Pelli 15
6901 Lugano
Telefon 091 911 63 63
Fax 091 911 21 23

Zürich Löwenstrasse 62
8023 Zürich
Telefon 01 225 22 11
Fax 01 225 22 21